

## GEWÄHLT

**Dr. med. Ingeborg Retzlaff** (62), niedergelassene Psychotherapeutin und (ehemalige) Gynäkologin aus Lübeck, ist in ihrem Amt als Präsidentin der Ärztekammer Schleswig-Holstein (Bad Segeberg) anlässlich der konstituierenden Sitzung des Vorstandes bestätigt worden. Frau Retzlaff erhielt 38 von 66 Stimmen. Ihr Gegenkandidat **Dr. med. Guido Piepgras** (64), niedergelassener Internist aus Kiel, erhielt 28 Stimmen. Als Vizepräsident der Ärztekammer Schleswig-Holstein wurde **Dr. med. Dietrich Weisner** (50), Oberarzt an der Universitäts-Frauenklinik Kiel, wiedergewählt.

**Dipl.-Kfm. Günter Pfeifer** (62), Geschäftsführer der Kassenärztlichen Vereinigung Pfalz sowie der Bezirksärztekammer Pfalz, Neustadt a. d. Weinstraße, trat Ende April 1992 in den Ruhestand.

Pfeifer, am 18. Mai 1930 in Wuppertal geboren, studierte von 1953 bis 1957 an der Universität zu Köln Wirtschafts- und Sozialwissenschaften. An dieser Universität legte er 1957 die Diplomprüfung für Kaufleute ab. Pfeifer, Mitglied der Ständigen Konferenz der Geschäftsführer der Ärztekammern, war zugleich Geschäftsführer der Unterstützungseinrichtung der Pfälzischen Ärzte und Zahnärzte in Neustadt.

**Prof. Dr. med. Dieter Böhmer** ist in seinem Amt als 1. Vorsitzender des Sportärzteverbandes Hessen bestätigt worden. Ebenfalls wiedergewählt wurde der 2. Vorsitzende des hessischen Sportärzteverbandes, **Dr. med. Alfred Hartmann**. EB

## GEEHRT

**Prof. Dr. med. Werner Schmidt** (78), im Ruhestand lebender langjähriger Leiter der Medizinischen Klinik Hanau, erhielt die „Justus-Liebig-Medaille“ der Universität Gießen in Anerkennung seiner Verdienste um die Justus-Liebig-Universität Gießen.

Werner Schmidt, der von 1932 bis 1937 an der Universität Gießen Medizin studierte, kam trotz des auferlegten Berufsverbots als „Nicht-Arier“ zunächst als Praktikant, dann als hospitierender Arzt an Hamburger Kran-

kenhäuser. 1942 gelang es ihm, zum Dr. med. zu promovieren. Im Januar 1945 wurde er zwangsverpflichtet. Nach Ende des Zweiten Weltkrieges erklärte sich Dr. Schmidt bereit, die Medizinische Universitätsklinik wieder mitaufzubauen und zu leiten. 1951 habilitierte er sich für das Fach „Innere Medizin“ und wurde 1956 zum außerplanmäßigen Professor ernannt. 1960 übernahm Prof. Schmidt die Leitung der Medizinischen Klinik des Stadtkrankenhauses Hanau. EB

## GEBURTSTAG

**Prof. Dr. med. Georg Dhom**, im Ruhestand lebender langjähriger Direktor des Pathologischen Instituts der Universität des Saarlandes, Homburg/Saar, wurde am 16. Mai 70 Jahre alt.

Georg Dhom, in Endorf/Oberbayern geboren, kam 1965 von der Universität Würzburg



Foto: privat

Georg Dhom

nach Homburg und leitete bis zu seiner Emeritierung im Jahr 1987 das Institut für Pathologie. Dhom hat sich während dieser Zeit den Ruf eines führenden deutschen Pathologen und Wissenschaftlers von internationalem Renommee erworben. Während seines aktiven Berufslebens machte er sich mit Forschungen über Nebenniere und Hypophyse und über die Alterungsvorgänge der Drüsen mit innerer Sekretion und besonders der Prostata einen Namen. Auf diesem Sektor war das von ihm geführte Institut wegweisend in Deutschland und das von ihm aufgestellte Prostata-Register zur Klassifikation von Prostata-Tumoren einmalig im Bundesgebiet.

Mehr als 150 wissenschaftliche Arbeiten, darunter viele Lehr- und Handbuchbeiträge, sind deutliches Zeugnis für die

wissenschaftlichen Aktivitäten und Vielseitigkeit von Prof. Dr. Georg Dhom.

Prof. Dhom war wiederholt auch Referent bei Fortbildungskongressen der Bundesärztekammer im In- und Ausland. EB

## NEUGRÜNDUNGEN

Eine „**Deutsche Gesellschaft für dermatologische Lasertherapie**“ (DGLT) ist am 21. März 1992 in Frankfurt/Main gegründet worden. In dieser Gesellschaft haben sich lasermedizinisch arbeitende Hautärzte aus Deutschland zusammengeschlossen. Ziel der Gesellschaft ist es, einen engen Informationsaustausch zu pflegen sowie Fortbildungsmöglichkeiten auf dem Gebiet der Lasertherapie zu schaffen. Als Vorsitzender des Vereins wurde Dr. med. Uwe Voll, Dermatologe aus Sigmaringen, gewählt. Erster Vizepräsident und Schriftführer des Vereins ist Dr. med. Hoffmann, Aalen; Zweiter Vizepräsident und Schatzmeister wurde Dr. med. Dr. Alpers aus Karlsruhe. EB

## PREISE

## Ausschreibungen

**Hans-von-Seemen-Preis 1992** – von der Deutschen Gesellschaft für Plastische und Wiederherstellungschirurgie e. V. ausgeschrieben, Dotation: 3000 DM, zur Förderung einer wissenschaftlichen Arbeit auf dem Gebiet der Plastischen und Wiederherstellungschirurgie oder deren Grenzgebieten und zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses.

Die Arbeit muß in den letzten zwei Kalenderjahren in einer anerkannten wissenschaftlichen Zeitschrift oder als Buch erschienen oder als Manuskript niedergelegt sein.

Bewerbungsunterlagen in fünfzähliger Ausfertigung bis 1. September 1992 an Prof. Dr. med. E.-R. Kastenbauer, Direktor HNO-Klinik und Poliklinik, Klinikum Großhadern, Marchioninistraße 15, W-8000 München 70.

„**Allergy 2000 International Young Investigators Award**“ – ausgeschrieben und gestiftet von der Firma Essex Pharma GmbH, München, Dotation: 10 000 US \$, in Anerkennung einer „herausragenden wissenschaftlichen Ar-

beit zum Thema Immunologie/Allergie“.

Junge Wissenschaftler, die aus den Fachgebieten Dermatologie, Hals-Nasen-Ohrenheilkunde, Pulmologie, Pädiatrie oder Innere Medizin in den vergangenen 12 Monaten Forschungsergebnisse publiziert haben, sind zur Ausschreibung eingeladen. Die Verleihung des Preises erfolgt im November 1992 in München. Einsendeschluß ist der 30. Juni 1992. Bewerbungen an die Firma Essex Pharma GmbH, Frau Lisa Bellm, Sonnenstraße 33, W-8000 München 2, Telefon: 089/55878-208. EB

## Verleihungen

**Hans-Meyer-Stipendium** – verliehen von der Niedersächsischen Röntgengesellschaft e. V., in Anerkennung herausragender Verdienste in der Forschung auf dem Gebiet bildgebender Verfahren in der Kernspintomographie. Hans-Meyer-Stipendien sind vergeben worden an: Dr. rer. nat. Jens Frahm, Institut für Biophysikalische Chemie am Max-Planck-Institut, Göttingen; Prof. Dr. rer. nat. Axel Haase, Lehrstuhl für experimentelle Physik V (Biophysik), Universität Würzburg; und an Dr. med. Dieter Matthaei, Abteilung Strahlentherapie des Zentrums Radiologie der Universität Göttingen.

**Reinhold-Witzel-Preis 1992** – gestiftet von der Pharma-Firma MSD Sharp & Dohme, verliehen vom Arbeitskreis Prostata am 7. Februar 1992 aus Anlaß des 25jährigen Bestehens des Bonner Urologischen Arbeitskreises an Universitäts-Professor Dr. med. G.H. Bartsch, Vorstand der Urologischen Universitätsklinik Innsbruck/Österreich. Bartsch erhielt den erstmals vergebenen Preis in Anerkennung seiner „hervorragenden experimentellen und klinischen Untersuchungen zur Entstehung der Prostatadysplasie“. EB

## UNIVERSITÄTEN

**Berufen – Prof. Dr. med. Johannes Noth** (49), seit 1984 leitender Arzt der Klinik für Neurologie mit Klinischer Neurophysiologie am Alfried Krupp von Bohlen und Halbach-Krankenhaus, Essen, wurde zum Ordinarius auf den Lehrstuhl für Neurologie am Klinikum der Technischen Hochschule Aachen berufen. EB